



Sportordnung zur Winterrunde des Schützenverbandes Altkreis Neuhaus/Oste e.V.

Stand: Oktober 2017

- Grundbedingungen:** Für die Durchführung des Gruppensieger-Abschluss-Schießens sind 8 mit elektrischen Zugscheiben ausgestattete LG-Stände notwendig.
- Veranstaltungsort:**
- a.) Rundenwettkämpfe: Veranstaltungsort ist der Schießstand eines jeden Schützenvereins der in der jeweiligen Gruppe eingeteilten Mannschaften.
- b.) Gruppensiegerabschlusschießen: Veranstaltungsort ist der Stand des Mitgliedsvereines in alphabetischer Reihenfolge, der am Kreisschützentag die Zusage für die Ausrichtung gibt oder eine von ihm angemietete Schießanlage.
- Ausrichter:**
- a.) Rundenwettkämpfe: Ausrichter je eines Abends sind die Vereine der Mannschaften, die in dieser Gruppe eingeteilt sind.
- b.) Gruppensiegerabschlusschießen: Ausrichter ist der Mitgliedsverein in alphabetischer Reihenfolge, der am Kreisschützentag seine Zusage für die Ausrichtung gibt. Verzichtet ein Verein auf die Ausrichtung, ist der nächste im Turnus folgende Verein dazu berechtigt.
- Veranstaltungszeit:** Die Winterrundenwettkämpfe finden in der Zeit zwischen dem 15. Oktober und dem 14. Februar des jeweiligen Winterhalbjahres statt.
- Einladung:** Die Einladung der Mannschaften jeder einzelnen Gruppe, zum ersten Wettkampfabend, erfolgt durch den jeweils eingesetzten Gruppenleiter.
- Wettkampftermine:**
- a.) Rundenwettkämpfe:
Es werden je Gruppe 4 Durchgänge geschossen.
Die Termineinteilung der folgenden 3 Wettkämpfe ist am ersten Wettkampfabend festzulegen, damit es zum Schluss nicht zu Engpässen auf den einzelnen Schießständen kommt. Gruppen, die aus weniger als 4 Mannschaften bestehen, schießen entsprechend bei einem bzw. jedem Verein ein zweites Mal oder je Durchgang entsprechend mehr Scheiben, deren Ergebnisse dann in die entsprechenden freien Ergebnislisten einzutragen sind, sodass am Ende der Rundenwettkämpfe 4 Ergebnislisten ausgefüllt sind.
- b.) Gruppensiegerabschlusschießen:
Am 1. Sonntag im Monat März eines jeden Jahres.

Wettkampfbedingungen

1. Allgemeines

- Die Mannschaften müssen 10 Minuten vor dem festgesetzten Termin anwesend sein.
- Teilnehmer an den Wettkämpfen, welche bereits in einer Mannschaft einer Gruppe teilnehmen, dürfen nicht in einer anderen Mannschaft schießen oder aushelfen.
- Für jeden Teilnehmer sind drei 5er - Spiegelscheiben (**Sonderscheiben des Schützenverbandes mit Logo und Seriennummer**) für den Wettkampf zu verwenden und vorzubereiten. **Die Scheiben sind bei der Geschäftsführung erhältlich.**
- Für die Probeschüsse werden für jede Mannschaft zwei extra gekennzeichnete Probescheiben ausgegeben.
- Die Scheiben stellt der jeweils durchführende Verein, Munition ist selbst mitzubringen.
- Die Scheiben sind vom Mannschaftsbetreuer oder einem Mannschaftsmitglied leserlich mit dem vollständigen Vor - u. Zunamen des Teilnehmers und dem Namen des Vereines zu versehen.



- Bei Verhinderung eines Mannschaftsmitgliedes durch Beruf oder Krankheit muss die Mannschaft zum vorgegebenen Zeitpunkt starten.

Der Einzelschütze, welcher beim nächsten Schießen nicht anwesend sein kann, muss beim darauffolgenden Schießen als erster Schütze seiner Mannschaft die fehlende Serie nachschießen. Die laufende Serie ist nach den anderen Mannschaftsmitgliedern abzugeben. Sinngemäß gilt es beim Vorschießen einer Serie, dass der entsprechende Schütze, der beim letzten Schießen fehlen wird, als erstes Mannschaftsmitglied die laufende Serie schießt und an letzter Stelle die vorzuschießende Serie abgibt.

Auf dem Stand des Vereins, für den Mannschaftsmitglieder starten, dürfen keine zwei Serien abgegeben werden.

2. Einzelheiten

2.0 Standaufsicht

Die Standaufsicht obliegt den Mannschaftsbetreuern miteinander.

- 2.1. Jeder Schießstand ist so zu akzeptieren, wie er vorgefunden wird. Es darf keine eigenmächtige Veränderung des Schießstandes vorgenommen werden. Auch dürfen keine zusätzlichen Auflagen benutzt werden.

2.2. Alle Jungschützenwettkämpfe

Zugelassen sind weibliche und männliche Teilnehmer ab dem 14. Geburtstag, die bis zum Gruppensiegerabschlussschießen das Alter von 21 Jahren erreichen.

2.3. Mannschaftsstärke

Beliebig viele Mannschaften können gemeldet werden. Mannschaftsstärke 4 Teilnehmer.

2.4. Schusszahl

Je Durchgang je Teilnehmer 2 Probeschüsse auf die entsprechend gekennzeichnete Probescheibe sowie **15 Wettkampfschüsse**, von denen **je ein Schuss auf jeden der Spiegel** der drei vorbereiteten 5er-Spiegelscheiben abzugeben ist (Weitere Regelungen unter 2.6 Auswertung).

2.4.1. Anschlagsart

Alle Schüsse werden in der Anschlagsart sitzend aufgelegt abgegeben.

2.5. Waffen

Laut Beschluss des Kreisschützentages 1984 in Belum ist **pro Mannschaft** zulässig

- 1 Gewehr mit Schaft für Rechtsschützen
- bzw. 1 Gewehr mit Schaft für Linksschützen
- oder 1 Gewehr mit Universalschaft

Da die neuen Waffen schon einen glatten Schaft haben, ist bei älteren Waffen ein untergeschraubter Keil, der nichts anderes bewirkt, nicht verboten. ~ Als Zielhilfen sind zugelassen: Irisblende, Farbfilter, Adlerauge sowie verstellbares Ringkorn. Nicht erlaubt sind Wasserwaage und Richtkreuz.

2.6. Auswertung

- 2.6.1. Die Auswertung innerhalb der Gruppen wird durch drei Mannschaftsbetreuer und den Gruppenleiter als Leiter der Auswertung vorgenommen. Eine Zehn darf nur gegeben werden, **wenn der Punkt im Zentrum des Spiegels sichtbar beschädigt ist**, jede weitere Ringzahl wird gegeben, **wenn der nächsthöhere Ring sichtbar berührt ist**.

- 2.6.2. **Bei nachweisbarer Veränderung von Schusslöchern wird der jeweilige Schütze für die laufende Winterrunde disqualifiziert, die restlichen Mannschaftsmitglieder können als Einzelschützen die Winterrunde fortsetzen, bei Unstimmigkeiten entscheidet der Gruppenleiter.**

- 2.6.3. Jeder Schuss, der eine Scheibe beschädigt, wird, auch bei versehentlicher Auslösung eines Schusses, gewertet.

- 2.6.4. Bei zu viel abgegebenen Schüssen auf die eigenen Scheiben werden die besten Schüsse abgezogen.



- 2.6.5. **Schüsse die auf eine falsche Scheibe abgegeben werden**, sind bei dem betreffenden Falschschützen als '0' zu werten. **Der schlechteste Schuss der Scheibe**, auf die versehentlich geschossen wurde, **wird gestrichen**. Bei **Unstimmigkeiten entscheiden die Mannschaftsbetreuer** der teilnehmenden Mannschaften.
- 2.6.6. **Bei einer Pattsituation entscheidet der Gruppenleiter endgültig.**
- 2.6.7. **Das Ergebnis ist nach dessen Entscheidung nicht mehr anfechtbar.**
- 2.7. **Ausschießen der gruppenbesten Einzelschützen und Mannschaften.**
Der gruppenbeste Einzelschütze ist am letzten Abend der Runde auszuschießen.
Das Gleiche gilt bei Ringgleichheit zur Feststellung der besten Mannschaft.
Die Daten der Einzel- u. Mannschafts-Sieger sind vollständig auf der Ergebniszusammenstellung zu vermerken. Bei Nichtteilnahme rechtzeitig abmelden (Zeitplanstraffung).
- 2.8. **Ablieferung der Ergebnislisten**
- 2.8.1. Die Ergebnislisten sind zum Zweck der weiteren Auswertung **regelmäßig und zeitnah, vollständig ausgefüllt und unterschrieben, nach jedem vollen Durchgang bei der auf der Ergebnisliste angegebenen Adresse** abzuliefern bzw. per Post oder Telefax an diese zu übermitteln.
- 2.8.2. **Die letzten der vier abzugebenden Ergebnislisten sind, gemeinsam mit der Zusammenstellung (Sicherheit für eventuell nicht eingegangene Listen der Runde), zur Ablieferung an den jeweiligen Gruppensieger zu übergeben und durch diesen jeweils bis zum 15. Februar des Jahres an die zentrale Auswertungsstelle zu übermitteln.**
- 2.8.3. **Die Gruppensieger-Mannschaft ist alleine für die Abgabe dieser Listen verantwortlich!!!**
Für den Gruppensieger besteht die Möglichkeit, die Wunschzeit für das Ausschießen (rechts oben) einzutragen. Gleiches gilt auch für alle Einzelschützen, die sich für das Ausschießen der gesamtbesten Einzelschützen qualifizieren (hinter den Einzelschützen).
- 2.8.4. **Gehen dennoch nicht alle Ergebnisse bis zum oben genannten Termin ein, fließen die fehlenden Ergebnisse aller Mannschaften und Einzelschützen dieser Gruppe nicht in die Wertung ein. -- Es werden keine Mannschaft und kein Einzelschütze dieser Gruppe zum Gruppensiegerabschluss-schießen zugelassen.**
3. **Abschluss-schießen**
- 3.0. Hierzu werden eingeladen:
1. Alle Mannschaften, die einen Gruppensieg errungen haben.
 2. Alle Einzelschützen, die zur Feststellung der besten drei Einzelsieger der Damen, Schützen und Jungschützen, in Frage kommen.
- 3.1. **Ermittlung der drei besten Mannschaftssieger aller Gruppen**
- 3.1.1. Scheiben: Für jeden Teilnehmer der Mannschaft sind 3 nummerierte 5er-LG-Scheibenstreifen für den Wettkampf vorbereitet. Für die Probeschüsse werden zusätzlich 2 als Probescheibe gekennzeichnete 5er-LG-Scheibenstreifen ausgegeben. Die Serien-Vorlegezettel sind zusammen mit den beschossenen Wettkampf- und Probe-Scheibenstreifen wieder in der Auswertung abzugeben.
- 3.1.2. Schusszahl: Je Teilnehmer 2 Probeschüsse auf den entsprechend gekennzeichneten Probe-Scheibenstreifen sowie 15 Wettkampfschüsse, von denen je ein Schuss auf jeden der 5 Spiegel der drei vorbereiteten 5er-Scheibenstreifen abzugeben ist. (Weitere Regelungen unter 2.6 Auswertung > Gliederung 2.6.2. bis 2.6.5.).
- 3.2.2. **Ermittlung der drei besten Einzelsieger der Damen, Schützen und Jungschützen**
- 3.2.2.1. Scheiben: Für jeden Teilnehmer sind 3 nummerierte 5er-LG-Scheibenstreifen für den Wettkampf vorbereitet. Für die Probeschüsse wird zusätzlich ein als Probescheibe gekennzeichnete 5er-LG-Scheibenstreifen ausgegeben.



Der Serien-Vorlegezettel ist zusammen mit den beschossenen Wettkampf- und Probe-Scheibenstreifen wieder in der Auswertung abzugeben.

3.2.2.2. Schusszahl: Je Teilnehmer 2 Probeschüsse auf den entsprechend gekennzeichneten Probe-Scheibenstreifen sowie 15 Wettkampfschüsse, von denen je ein Schuss auf jeden der 5 Spiegel der drei vorbereiteten 5er-Scheibenstreifen abzugeben ist. (Weitere Regelungen unter 2.6 Auswertung > Gliederung 2.6.2. bis 2.6.5.).

3.2.2.3. Einzelschützen, die auch in einer Mannschaft schießen, können das Ergebnis aus der Mannschaftsserie gewertet bekommen, wenn sie dieses vor Beginn des Wettkampfes bekannt geben.

3.3. **Auswertung**

3.3.1. Die Auswertung wird wie unter 2.6. Auswertung, jedoch durch den Verbandsvorstand vorgenommen. Entsprechend sind auch die Entscheidungsbefugnisse auf die anwesenden Kreisvorstandsmitglieder umgelegt. **Bei Unstimmigkeiten entscheiden die anwesenden Kreisvorstandsmitglieder.**

Es wird mit einem Auswertungsgerät ausgewertet, wobei eine Teilerwertung zur Durchführung kommt. Die Teiler-Ergebnisse der Einzelschützen gehen zusammengezählt in die Mannschaftswertung ein.

3.3.2. **Bei einer Pattsituation entscheidet der Kreisschützenmeister endgültig.**

Das Ergebnis ist nach dessen Entscheidung nicht mehr anfechtbar.

3.4. **Siegerehrung**

Die Siegerehrung findet am Kreisschützentag statt.

Eine Urkunde erhalten die jeweils drei besten Mannschaften der Damen, Schützen und Jungschützen sowie die jeweils drei besten Einzelschützen der Damen, Schützen und Jungschützen.

Weiterhin erhalten alle Mannschaften eine Urkunde, die einen Gruppensieg zu verzeichnen haben sowie alle gruppenbesten Einzelschützen.

Mannschaften und Einzelschützen, denen bereits aus der Gruppe eine Urkunde zusteht, wird der Sieg aus dem Endkampf in diese Urkunde mit eingedruckt.

4. **Wanderplaketten**

Die jeweils beste Mannschaft aller Gruppen der Damen, Schützen und Jungschützen erhält eine Wanderplakette, die eine Laufzeit von 6 Jahren hat.

Diese Wanderplakette ist jeweils am Gruppensiegerabschlussschießen, am ersten Sonntag im März, an den Verbandsvorstand zurückzugeben, damit bis zur Siegerehrung am Kreisschützentag die entsprechenden Gravuren vorgenommen werden können.

Endgültiger Besitzer ist der Verein, der die Plakette mehr als einmal gewinnen konnte. Haben am Schluss der Laufzeit 6 verschiedene Vereine die Plakette gewonnen, so bekommt der Verein die Plakette, der die höchste Ringzahl zu verzeichnen hat.

Ist der letzte Gewinner nicht der endgültige Besitzer, so ist die Plakette nach einem Jahr zum Kreisschützentag mitzubringen, damit diese dem Verein übergeben werden kann, in dessen Besitz sie übergeht.

Alle anderen Vereine erhalten, solange die Plakette nicht in den eigenen Besitz übergeht, eine kleine Erinnerungsplakette.

Otto Heinsohn
Kreisschützenmeister

Gerd Brokelmann
Verbandsgeschäftsführer